

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Hotel-Revue**

Band (Jahr): **66 (1957)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOTEL-REVUE

Schweizer Hotel-Revue Revue suisse des Hôtels

Inserate: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 35 Rp., Reklamen Fr. 1.20 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 22.-, halbjährlich Fr. 13.50, vierteljährlich Fr. 7.20, 2 Monate Fr. 5.-, Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.-, vierteljährlich Fr. 9.-, 2 Monate Fr. 6.75. Postabonnements: Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Rp. zu entrichten. Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff. - Druck von Birkhäuser AG, Elisabethenstr. 19. - Redaktion und Expedition: Basel, Gartenstr. 112, Postcheck- und Girokonto: V 85, Tel. (061) 348690.

Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme

Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins Propriété de la Société suisse des hôteliers

Einzelnummer 55 Cts. le numéro

Annonces: Le millimètre sur une colonne 35 centimes, réclames 1 fr. 20. Rabais proportionnel pour annonces répétées. Abonnements: Douze mois 22 francs, six mois 13 fr. 50, trois mois 7 fr. 20, deux mois 5 francs. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 27 fr. 50, six mois 16 francs, trois mois 9 francs, deux mois 6 fr. 75. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. - Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes. Responsable pour la rédaction et l'édition: Dr. R. C. Streiff. - Imprimé par Birkhäuser S.A., Bâle, Elisabethenstrasse 19. - Rédaction et administration: Bâle, Gartenstrasse 112, Compte de chèques postaux N° V 85, Téléphone (061) 348690.

Nr. 16 Basel, den 18. April 1957

Erscheint jeden Donnerstag

66. Jahrgang 66e année

Paraît tous les jeudis

Bâle, 18 avril 1957

N° 16

Wider den Grundsatz der Freiheit im Verkehr

Von Dr. Ed. Schütz

Aus einem Vortrag, gehalten anlässlich der Luzerner Kurse 1956 für Fremdenverkehr

Es entspricht einer unumstößlichen Tatsache, dass der Fremdenverkehr in der Atmosphäre der Freizügigkeit am besten gedeiht. Die Entwicklung des Tourismus in der Nachkriegszeit bietet hierfür ein eindrucksvolles Beispiel. Unmittelbar nach dem Kriege litt der Fremdenverkehr an der Erfordernis der *Visumspflicht*, und es war selbst für Tagesreisen nach den Nachbarländern nicht möglich, ohne Pass und Sondergenehmigung die Grenze zu überschreiten. Die Liste der visumfreien Länder wurden indessen immer grösser, und schliesslich war es so weit, dass auch für Deutschland auf diese Kontrollmöglichkeit verzichtet werden konnte. Die Entwicklung auf diesem Gebiet ging weiter. Bald einmal gaben einige Länder die Notwendigkeit eines gültigen Passes preis und anerkannten auch ältere Dokumente. Es ist denkbar, dass man sich später mit einer einfachen Carte d'Identité zufriedengeben wird. Auch auf dem Gebiet des Automobilverkehrs bahnen sich Vereinfachungen im Triptyksystem an. Voraussichtlich wird schon in absehbarer Zeit eine wesentlich vereinfachte Form eingeführt.

Auf dem Gebiet der Devisenbeschränkungen

waren die Fortschritte weniger rasch. Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Schweiz galten in dieser Beziehung von jeher als die freiesten Länder, während sich andere Staaten, durch eine ungünstige Zahlungsbilanz beeinträchtigt, gezwungen sahen, die für Auslandsreisen zu bewilligenden Beträge einzuschränken. In der Handhabung dieser Devisenbeschränkungen widerspiegeln sich ziemlich deutlich die Fortschritte, welche die einzelnen Länder in der Wiederaufrichtung ihrer Wirtschaft erzielt haben. Wohl nehmen heute zahlreiche Staaten noch gewisse Einschränkungen der Devisenauszahlungen für Auslandsreisende vor. Die Bemessung dieser Quoten ist aber so grosszügig, dass praktisch eine Freizügigkeit besteht. Dies gilt vor allem für die Benelux-Länder, Deutschland, Italien und Skandinavien.

Auch auf dem Gebiet der

Zollbehandlung

der fremden Gäste scheint sich der Grundsatz der Freiheit und der Grosszügigkeit langsam durchzusetzen. Zahlreiche ausländische Staaten sind unserem Lande in dieser Beziehung vorangegangen. Seit bekannt geworden ist, dass sich die schweizerische Zollverwaltung zu einer freizügigeren Behandlung der Grenzkontrolle, unter Verzicht auf Erhebung kleiner Beträge, entschlossen hat, ist neben der früher schon vorhandenen Höflichkeit der schweizerischen Zollorgane noch deren Grosszügigkeit getreten.

Steuern und direkte Besteuerung

Nachdem sich der nachkriegszeitliche Fremdenverkehr unter dem Einfluss wachsender Freiheit und Freizügigkeit mächtig entwickelt hat, ist es begreiflich, dass der Tourismus auf Rückschläge dieser Art um so empfindlicher reagiert. Verstösse gegen den Grundsatz liberaler Gestaltung des Fremdenverkehrs sind vor allem auf dem Gebiet der Erhebung von Steuern und direkter Besteuerung der Touristen festzustellen. Frankreich hat sich in seinen Steuersystemen

von jeher als Freund indirekter Belastungen erwiesen. Die Landtaxen, die es auf seinen eigenen Flugplätzen von den Flugpassagieren erhebt, und die Einführung einer Devisentaxe von 5%, anwendbar auf allen Devisenzuteilungen für Reisen ins Ausland, bedeuten bedauerliche Rückschritte.

Auch die Einführung von *Strassentaxen* scheint immer mehr um sich zu greifen. Zwar sind diese Belastungen weniger gegen die Privatreisenden gerichtet als gegen den gewerblichen Autobusverkehr, dessen Fortschritte im Kampf zwischen Schiene und Strasse zurückgebunden werden sollen. Glücklicherweise haben Staaten wie Holland ihre da und dort noch vorhandenen Strassenzölle abgebaut. In Deutschland, Österreich (Glocknerstrasse) und in der Schweiz (z. B. Chasseralstrasse) bestehen nur noch ganz vereinzelte Strassenzölle, die sich im Fremdenverkehr, von der Grossecknerstrasse in Österreich abgesehen, kaum auswirken.

Für die Schifffahrt auf hoher See gilt seit dem Mittelalter der von Hugo Grotius begründete Grundsatz des freien Meeres. Der Auflassung des Mare liberum steht nun leider

keine Freiheit der Lüfte

entgegen. Die Ausdehnung des Streckennetzes unserer Swissair setzt langwierige und umständliche Verhandlungen mit den beteiligten Staaten voraus. Die Schweiz verhält sich in dieser Beziehung grundsätzlich freizügig, und die Flugplatzkantone Zürich, Genf und Basel möchten die in ihrem Eigentum stehenden Flughäfen von möglichst vielen Flugzeugen angefliegen sehen. Seit geraumer Zeit schon bemüht sich die *Swissair* um die Verkehrsrechte in London und Paris, damit sie in ihrem Langstreckennetz Schweiz-New York auf europäischem Boden einen Zwischenhalt einfügen könnte. Diese Landrechte sind bis heute sowohl von Grossbritannien als auch von Frankreich verweigert worden. Es geht hier um die Bewilligung, im Verkehr zwischen den fremden Ländern zahlende Ladung, Flugkäse, Fracht und Post aufzunehmen oder abzusetzen. Frankreich hat es bisher überhaupt abgelehnt, über die Einräumung von Transitrechten im Verkehr Schweiz-Paris-New York auch nur zu verhandeln. Bei London liegt der Fall ähnlich. Hier besitzt allerdings die *Swissair* das Durchflugsrecht für die Nordatlantikstrecke mit Landerlaubnis in Manchester oder Prestwick, was die Vorteile einer Landung in London natürlich bei weitem nicht aufzuwiegen vermag. Diese einschränkende Politik ist um so überraschender, als sowohl Frankreich Durchflugsrechte in der Schweiz besitzt, als auch die britische Luftverkehrsgesellschaft BEA auf ihren

regelmässig bedienten Strecken London-Wien in Zürich landet und für die Flugstrecke London-Mailand in Genf einen Zwischenhalt vorzieht.

Polizeilicher und administrativer Übereifer

Im Fremdenverkehrsland par excellence, der Schweiz, bestehen hinsichtlich der freizügigen Gestaltung des *Kontrollwesens* ebenfalls noch gewisse Wünsche. Der *polizeiliche Meldeschein* erscheint in einzelnen Kantonen immer noch reichlich kompliziert. Wir glauben nicht, dass der Erfolg der Kriminalpolizei von möglichst umständlich auszufüllenden Formularen abhängt.

Zahlreiche Fremden benützen die «shopping centers» unserer Städte und Kurorte zu *Einkäufen*. Anglo-Amerikaner sind gewöhnt, mit Checks zu bezahlen. Während der Amerikaner dies ohne weiteres tun kann, dürfen Pfandchecks der Engländer von den Geschäftsleuten nicht angenommen werden. Es ist nicht selten, dass durch diese harte Vorsehrift abgeschlossene Geschäfte rückgängig gemacht werden müssen, weil dem ausländischen Gast das Bargeld fehlt.

Die weiter oben skizzierten Erleichterungen in der Gestaltung des Fremdenverkehrs sind nicht ohne Kampf erreicht worden. Auf dem Gebiet des *Visumverzichts* wurden von Fachleuten erste Folgen prophezeit - die dann doch nicht eingetreten sind. Man kann sich da und dort des Eindrucks nicht erwehren, dass wir im *Abbau hemmender Vorschriften* noch zu ängstlich sind. Nachdem es sich erweist, dass die Schweiz im ganzen gesehen ihren Fremdenverkehr in einer Ära betonter Freiheit wesentlich auszuweiten vermöchte, wäre es an der Zeit, die Notwendigkeit noch bestehender Hemmungen und Einschränkungen erneut zu überprüfen.

Preisgünstige Schweiz

Noch Ende der vierziger Jahre galt die Schweiz als teures Touristenland. Damals wurde der Begriff *Preisinsel* Schweiz geprägt, der sich im allmählich auflebenden Konkurrenzkampf im Fremdenverkehr als schwer zu nehmende Hürde erwies. In der Folge mussten zahlreiche Länder, deren Wirtschaft unter dem Krieg stark zu leiden hatte, die Wahrheit der nationalökonomischen Regel erfahren, wonach das Aufschwingen der Wirtschaft zur Hochkonjunktur von starken Preiserhöhungen begleitet wird. So stiegen in zahlreichen Ländern mit bedeutendem Fremdenverkehr die Preise weit stärker an als in unserem Lande. Damit wurde die Schweiz zu einem *preisgünstigen Touristenland*.

Für einen Preisvergleich sind allerdings nicht die absoluten Ansätze, die für die Unterkunft und Verpflegung gefordert werden, massgebend, sondern die Preise, die für die einzelnen Leistungen bezahlt werden müssen. Es zeigt sich da-

Va-t-on vraiment vers une augmentation du prix de la viande?

Quelle sera la décision du Conseil fédéral?

La spirale inflationniste va-t-elle se remettre en mouvement? Telle est la question que l'on se pose depuis quelques semaines en apprenant ou en constatant, jour après jour, de légères augmentations de prix dans les domaines les plus divers. L'on pouvait espérer qu'il s'agissait là d'adaptations de prix auxquelles les intéressés n'avaient pas encore procédé et l'on se disait: «Une fois l'équilibre rétabli dans ce secteur, il est probable qu'une certaine stabilisation s'opérera pour quelque temps, car des majorations de prix isolées ne peuvent déclencher une hausse générale des salaires.»

Pourtant aujourd'hui l'inquiétude est grande devant les revendications de notre agriculture. Nous savons que les milieux en question n'aiment guère que l'on discute leurs revendications et qu'ils estiment que l'opinion publique n'a pas à mettre son nez dans leurs propres affaires. Ils ont probablement raison en principe, mais en fait, l'opinion publique et les autorités n'interviennent que dans la mesure où l'agriculture bénéficie d'une protection spéciale. Quand on fait garantir ses prix officiellement et quand on exige des prises en charge de marchandises invendues, des interdictions d'importation ou des majorations de droit de douane - et que celles-ci sont largement dispensées - il faut admettre que les consommateurs petits et grands subissent le contre-coup de telles mesures protectionnistes et ont le droit de participer à la discussion des prix. Car l'on ne saurait tolérer une situation qui tend à se rapprocher d'un monopole absolu. Nous sommes d'autant mieux placés pour rappeler ces vérités que l'hôtellerie a toujours admis une protection convenable des produits agricoles et s'est prononcée en faveur du statut de l'agriculture. Mais il y a une différence fondamentale entre une branche économique particulièrement

protégée et celles qui - comme l'hôtellerie par exemple - dépendantes à la loi de l'offre et de la demande et à une sévère concurrence, non seulement sur le plan national, mais encore - et surtout - sur le plan international.

Les revendications paysannes dans le domaine du gros bétail de boucherie et de porc

Depuis quelque temps la Fédération suisse des producteurs de bétail de boucherie revendique la majoration des prix indicatifs, tant pour le gros bétail de boucherie que pour les porcs. Elle propose au Conseil fédéral:

1. que les prix de toutes les catégories de gros bétail soient majorés uniformément de 20 ct. par kilo, poids vif;
2. que les prix indicatifs des porcs légers à la viande soient, également, majorés au minimum de 10 ct. par kilo poids vif.

Il s'agit en principe d'une revendication déjà présentée aux autorités il y a une année et qui, vu l'augmentation du prix du lait accordée à ce moment là, avait été repoussée. En revenant à la charge, les producteurs englobent les porcs dans leurs revendications, alors que l'an dernier, celles-ci ne visaient que le gros bétail.

La commission «viande» approuve!

La commission des spécialistes de la viande a siégé la semaine dernière pour examiner les revendications ci-dessus et elle s'est prononcée en qualité d'organe consultatif du département fédéral de l'économie publique sur les augmentations des prix indicatifs requises par l'agriculture.

(Suite page 2)

Aus dem Inhalt:

Lire entre autres dans ce numéro:

Zur Erinnerung an Ernst Scherz	3
1200 hôtels français vont bénéficier du franc dévalué de 15%	4
Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizer Badekurorte	4
Hôtellerie et tourisme genevois	5
Einweihung des Garten-Hotel Winterthur	6
Verkehrshaus Schweiz	7
Unsere Jubilare	14
Gastronomie du temps de Pâques	14

	Zahl der Ankünfte	Zahl der Übernachtungen
Osterreich	2 379 721	11 516 974
Belgien (Schätzung)	1 163 375	2 908 438
Dänemark	423 341	1 281 013
Frankreich	4 010 090	28 872 090
Bundesrepublik Deutschland	3 956 069	6 673 078
Griechenland	195 853	—
Island	9 474	—
Irland	1 807 000	15 825 000
Italien (ausschliesslich Einlingsaufstellungen)	6 200 000	29 200 000
Luxemburg (nur Januar bis Oktober)	—	549 179
Niederlande	1 045 103	2 377 110
Norwegen	892 319	3 314 219
Portugal	202 199	890 739

Schweden	268 137	3 664 248
Schweiz	3 704 398	12 101 885
Türkei	—	79 369
Grossbritannien	1 037 300	—
Jugoslawien	485 958	1 890 072

Die Zunahme im Fremdenverkehr erreichte in den einzelnen europäischen Ländern – gemessen an der Zahl der Ankünfte bzw. der Zahl der Übernachtungen – 1955 gegenüber 1954 einen sehr unterschiedlichen Grad; ebenso unterschiedlich sich sowohl die Zunahme der Zahl der Ankünfte wie die Zahl der Übernachtungen im gleichen Fremdenverkehrsgebiet erheblich.

Dr. O. Siegel

le logement serait assuré dans une annexe ou chez l'habitant.

Divers

Le restaurant de l'hôtel comportera obligatoirement un menu à prix fixe qui sera affiché à l'extérieur de l'établissement et présenté à tout client en même temps que la carte, s'il en existe une.

L'hôtelier fournira les relevés mensuels qui lui seront demandés par la direction générale du tourisme dans un but statistique ainsi que les renseignements nécessaires aux campagnes de publicité. Il accepte qu'un contrôle de ses déclarations soit effectué par toute personne accréditée à cet effet par la direction générale du tourisme.

En cas de changement de direction, la qualité d'hôtel de tourisme international ne reste attachée à l'établissement que dans la mesure où le nouvel exploitant renouvelle pour son compte le présent engagement.

Des sondages d'opinion, référendums et concours pourront être organisés au sujet des hôtels de tourisme international sélectionnés. L'hôtelier s'engage à les soutenir en remettant à sa clientèle les imprimés qui lui seront envoyés à cet effet.

La direction générale du tourisme accepte l'hôtel H.

en qualité d'hôtel sélectionné de tourisme international et s'engage à le faire figurer dans la publicité collective organisée par ses soins, sous réserve que les renseignements demandés soient remis en temps utile.

De convention expresse, la qualité d'hôtel sélectionné de tourisme international est toutefois subordonnée au maintien ou à l'octroi du classement en hôtel de tourisme.

Fait à Paris en double exemplaire.

Le Directeur général du tourisme,

Lu et approuvé:

1200 hôtels français vont bénéficier du franc dévalué de 15%

Voici les conditions que les hôtels sélectionnés devront remplir:

Conditions d'agrément des hôtels sélectionnés de tourisme international

M. X, exploitant de l'hôtel H, situé à Paris, demande l'inscription de l'établissement sur la liste des hôtels de tourisme international sélectionnés et prend à cet effet les engagements suivants:

Installation

L'hôtelier assurera régulièrement l'entretien de l'immeuble, du mobilier, des tapis et des installations de toutes sortes et les tiendra avec tout le soin requis par les exigences du tourisme international; il l'exploitera dans les conditions de moralité exigées des hôtels de tourisme.

L'hôtel répondra aux normes d'équipement requises par l'arrêté du 14 avril 1953 relatif au classement des hôtels de tourisme. Le confort fera l'objet d'un soin particulier (chauffage central et automatique, volets ou système de fermeture satisfaisant, éclairage comprenant: plafonniers, lampe de chevet et éclairage du lavabo, sonnerie pour le personnel).

Le panneau officiel «Hôtel de tourisme» sera apposé sur la façade de l'établissement et tenu à jour.

Conditions d'exploitation

L'hôtelier veillera tout particulièrement à la qualité de l'accueil et du service et effectuera une enquête personnelle en cas de réclamation. Pendant la période de saison, la réception comportera une personne parlant la langue L'hôtel possèdera un salon de lecture et de correspondance, et une documentation comprenant les renseignements les plus fréquemment demandés (indicateurs, dépliants locaux, etc.) sera à la disposition des clients.

Toute demande de réservation accompagnée d'un timbre ou d'un coupon-réponse international devra recevoir une réponse, la réexpédition du courrier devant être assurée en cas de fermeture. Dans toute la mesure du possible, une demande de réservation ne pouvant être honorée sera transmise à un autre hôtel ou à l'organisme local compétent pour lui donner satisfaction (ceci ne constituant qu'un service rendu). La réservation

dans les autres hôtels de tourisme international sélectionnés pourra être assurée sur demande de la clientèle.

L'hôtel travaillera avec les agences de voyages dans les conditions fixées par les usages de la profession et les accords internationaux et notamment conformément aux accords passés entre les organisations professionnelles de l'hôtellerie et celles des agences de voyages.

L'hôtel assurera, sur demande, le blanchissage, le nettoyage des vêtements, ainsi que le garage des voitures de la clientèle, dans la limite des places disponibles.

Prix et publicité

Les renseignements devant figurer dans la publicité, et notamment les prix de chambre et de pension pour une ou deux personnes, avec ou sans bain, seront déclarés à la direction générale du tourisme dans les délais fixés par elle en fonction des nécessités de la publicité; les prix indiqués ne pourront être modifiés unilatéralement en cours de saison. Ils seront affichés dans chaque chambre et à la réception.

Pour contribuer à l'effort d'étalement des saisons touristiques, les établissements considérés devront en outre consentir en période de pré et post-saison des réductions de l'ordre de 15 p. 100. Ces réductions devront figurer dans leur déclaration ainsi que les dates d'ouverture de l'établissement, les formules de prix pratiqués (à la nuit, pension, demi-pension, forfaits de séjour, conditions spéciales pour groupes, etc.) et la durée de séjour requise pour en bénéficier.

Les prix indiqués comprendront le service et les taxes (à l'exclusion de la taxe de séjour). Toutefois (!) M. se réserve la possibilité de décomposer le prix global en indiquant séparément le prix de la prestation proprement dite, le montant du supplément pour le service et celui des taxes. Si le petit déjeuner est obligatoirement facturé avec la chambre, cette condition sera indiquée dans la correspondance et rappelée au client à son arrivée.

Il est précisé que l'hôtel comporte chambres d'une personne. Au cas où une chambre de deux personnes serait proposée, faute d'autre chambre disponible, à un voyageur isolé, ce dernier en sera avisé dans les mêmes conditions. Il en sera de même au cas où

Die Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizer Badekurorte in Zürich

Am 9. April fand im Bahnhofbuffet Zürich, unter dem Vorsitz von Nationalrat August Schirmer (Baden), die ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizer Badekurorte statt. Verbandspräsident Schirmer konnte unter den Gästen unsern Zentralpräsidenten, Dr. Franz Seiler, begrüßen und benützte die Gelegenheit, dem SHV, und seinen Organen für die gute Zusammenarbeit und die Arbeit im Dienste des Fremdenverkehrs zu danken. Im weitem begrüßte er auch den früheren Verbindungsmann zwischen Bäderverband und SVZ, Herrn Dr. Max Senger, dessen Funktionen nun an seinen Nachfolger in der Verkehrszentrale, Herrn Heinz von Bidder, übergegangen sind. Ein Willkomm entbot der Vorsitzende dem neuen Kurarzt von Schwefelberg-Bad, Herrn Dr. Frey, sowie dem neuen Direktor des Kurhauses Passugg, Herrn Maurer.

Die geschäftlichen Traktanden

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung sowie der ausführliche Jahresbericht, über den wir in Nr. 14 der Hotel-Revue eingehend berichteten, wurden einstimmig genehmigt und dabei auch der Toten gedacht, die der Verband zu beklagen hat. Es sind dies die Herren Dr. Nadig, Kurarzt von Val Sinestra, Jules Klopfenstein, Bex-les-Bains, Dr. Hilarius Fravi, Aedeer, Otto Wiger, Emmetbaden.

Die Jahresrechnung, die mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 903.30 abschliesst, wurde nach Verlesung des Revisorenberichtes durch Herrn Schaerer (Bad Schinznach) ebenfalls genehmigt, ebenso das Budget 1957, das sich im Rahmen der Jahresrechnung zu bewegen pflegt und auf den bisherigen Jahresbeiträgen basiert. Der Verband, der während der letzten 10 Jahre keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor-

nehmen musste, kommt auch für 1957 mit dem bisherigen Jahresbeitrag aus.

An Stelle von Herrn R. Geiger (Rheinfelden), der wegen eines schweren Augenleidens eine Wiederwahl ablehnte, wurde als neuer Rechnungsrevisor Herr F. Kottmann jun. (Rheinfelden) einstimmig gewählt.

Aufnahmegesuch Bad Lostorf

Bei Bad Lostorf handelt es sich um ein Bad mit jahrhundertalter Tradition. Während alte Bäder verschwunden, sind neue im Entstehen begriffen oder erleben andere ihre Wiedererhebung. Bad Lostorf gehört zu den letzteren. Der Hotelleit ist gut renoviert worden, und aus dem eidgenössischen Bäderekredit wurde dem Bad ein Beitrag zugesprochen, der aber erst ausbezahlt wird, wenn auch die solothurnische Regierung dem bei ihr liegenden Parallelbegehren entspricht. Bereits in der letzten Saison wurde der Badebetrieb versuchsweise aufgenommen und dabei gute Resultate erzielt. Entsprechend dem Antrag des Vorstandes beschloss die Delegiertenversammlung, mit Wirkung ab 1. Januar 1958 Bad Lostorf unter der Bedingung aufzunehmen, dass bis Ende des Jahres die Sanierung der badetherapeutischen Einrichtungen nach dem Plan, der der eidgenössischen Bäderekommision vorgelegt worden ist, durchgeführt wurde. Die jetzige Leitung bietet die Gewähr für einwandfreie Betriebsführung sowohl in hoteltechnischer wie in balneologischer Beziehung.

Gemeinschaftswerbung 1957

Jedes Jahr bildet der Propagandaplan das Haupttraktandum der Delegiertenversammlung des Verban-

Der neue elektrische Locher Kipp-Plattenherd

setzt sich überall durch, wo bessere Leistungen, grösste Sauberkheit und höchste Betriebssicherheit verlangt werden.

In- und ausländische Patente.

OSKAR LOCHER Elektr. Heizungen, Baurstrasse 14, Telefon (051) 34 54 58 Zürich 8

Locher

Warum Gläser mit Maßfillets!

Die Anfertigung von Gläsern ist zum größten Teil Handarbeit. Keine Fabrik kann deshalb Gläser herstellen, welche immer den genau gleichen Inhalt aufweisen. Nur ein nachträgliches Anbringen von Maßfillets, wobei jedes Glas einzeln abgemessen werden muß, garantiert Ihnen einen genauen Inhalt. Als eine der wenigen Firmen in der Schweiz dekorierten wir in eigenen Ateliers Gläser und Porzellane.

Lassen Sie sich unsere große Auswahl durch unsere regionalen Vertreter vorführen.

seit 1808 mahler

Severieren Sie Ihren Gästen nur das Originalprodukt

Weis-flog Bitter!

Seit 80 Jahren ausgezeichnet bewährt. Weisflog Bitter ist mild und gut und darf in keinem Restaurationsbetrieb fehlen. Kühl serviert bringt er Ihnen dankbare Gäste.

Küche bereit? Gäste verspätet? Macht nichts! Denn Sie haben ja die Melitta-Warmhaltekanne

In ihr können Sie Suppe, Bouillon, Kaffee, Tee usw. warmhalten und sich beim Anstrum ganz auf die Zubereitung des Essens konzentrieren. Immer mehr wird die Melitta-Warmhaltekanne in allen auf schnellen Service bedachten Häusern bevorzugt. Hält die Getränke in einer Temperatur von 70-85° C, ohne dass sie zum Kochen kommen. Einfachster Service durch leichtes Kippen. Nichttropfender Ausguss. Auch kombinierbar mit dem Melitta-Kaffee-Schnellfilter. Nur auf die Warmhaltekanne aufsetzen und direkt in diese filtrieren. Erträgt ein halbstündiges Aufbewahren ohne wesentliche Einbuße am feinblumigen Aroma!

Verlangen Sie heute noch Aufklärungsprospekt über die Melitta-Warmhaltekanne für 3, 5 und 10 Liter Fassungsvermögen.

Melitta AG Zürich 9/48 Tel. 051/54 88 54

An MELITTA AG, Zürich 9/48 Senden Sie Gratisprospekt C über die Melitta-Warmhaltekanne* kombiniert mit Melitta-Kaffee-Schnellfilter* an *Nichtgewünscht. streichen

Name oder Hotel: _____ Ort und Strasse: _____



Schweizer Mustermesse Basel 27. April - 7. Mai 1957

Tageskarten à Fr. 2.50 am 1., 2., 3. Mai ungfällig Besondere Einkaufertage: 1., 2., 3. Mai Einfache Bahnbillette auch für die Rückfahrt gültig. 17 Industriegruppen in 21 Hallen

Gartenmöbel mit neuzeitlicher Plastic-Bespannung. Bequeme Modelle, stapelbar in vielen Farben. Auch mit Armlehnen lieferbar. Tische, Hocker usw.

Verlangen Sie unverbindliche Offerte. R. SCHWÖRER, ZÜRICH 6/51 Schürbungert 4

SEIFENSPENDER MODELL S.B.B. MAISON FRESSE TEL (02) 26 33 33 - LAUSANNE

A propos du taux d'occupation, le rapport s'exprime en ces termes:

A cet égard, nous pouvons affirmer que les hôteliers genevois jouissent d'un très grand privilège puisque c'est à Genève que le taux d'occupation moyen est le plus élevé de toutes les villes et stations suisses. A Zurich, par exemple, le taux d'occupation n'est que de 68,7%. Nous devons cette situation tout d'abord à la présence des institutions internationales qui organisent des conférences et des congrès en automne et au printemps, nous le devons également à des manifestations telles que le Salon de l'auto qui remplit nos hôtels dès le début de mars et fait démarrer la saison genevoise et aussi au fait que les touristes visitent de plus en plus notre ville grâce à sa renommée grandissante en dehors de la haute saison des mois de juillet et août.

A titre de comparaison, nous faisons figurer ci-dessous le taux moyen d'occupation des principales villes et stations de notre pays:

Genève	77,6%	Lausanne	62,0%
Zürich	68,7%	Lucerne	55,1%
Lugano	65,9%	Montreux	54,3%
Berne	62,9%	St-Moritz	49,4%

Pour une augmentation rationnelle de la capacité de logement

L'Association des intérêts de Genève s'est penchée avec attention sur le problème de l'augmentation de la capacité d'accueil de Genève et, tout en souhaitant que la ville des Nations ait davantage de lits à disposition, elle ne voudrait cependant pas que l'ouverture de nouveaux hôtels donne lieu à une spéculation effrénée. Le rapport s'exprime comme suit à ce sujet.

Notre Association s'est penchée sur le problème de nos possibilités d'accueil qui devraient augmenter, sans toutefois porter atteinte à la rentabilité des exploitations hôtelières existantes. Nous savons qu'en période de pointe ou à l'occasion de grandes conférences, nous ne disposons pas de suffisamment de lits. Nous savons qu'un certain nombre de conférences n'ont pas eu lieu à Genève, faute de place, et nous savons également que certaines organisations internationales pourraient songer à choisir notre ville pour tenir leurs assises, mais que ce choix dépendra du nombre de lits que nous pourrions mettre à disposition. Nous pensons donc que la solution la plus favorable serait celle qui permettrait de favoriser les hôtels existants en leur permettant d'augmenter leur capacité. Nous sommes en effet convaincus qu'il y aurait danger à laisser se multiplier le nombre des hôtels de moyenne capacité, tant l'augmentation du volume total des frais généraux pourrait dépasser les possibilités de rentabilité. Notre Association espère que nos autorités voudront bien se pencher sur ce problème et faciliter dans toute la mesure de leurs moyens les agrandissements d'hôtels pour lesquels les entreprises intéressées devraient pouvoir bénéficier de certaines facilités dans le domaine fiscal notamment, par l'autorisation d'amortissements plus importants, tenant ainsi compte de l'effort fourni en faveur du tourisme genevois, donc de l'ensemble de l'économie genevoise. Il ne faut en effet pas perdre de vue dans le cadre général de notre économie, que l'hôtellerie constitue bien davantage un moyen permettant d'assurer la prospérité générale, qu'une fin en soi.

Sur le plan genevois, notre équipement hôtelier est en constante amélioration; année après année, nos hôteliers ont procédé à la modernisation de leurs installations, en augmentant le confort et en perfection-

nant l'équipement technique. De nouvelles constructions sont en cours; aussi, l'an prochain, disposerons-nous d'un plus grand nombre de lits. Nous devons donc encore intensifier le courant en direction de Genève, afin que cette augmentation des lits n'ait pas d'incidence sur le taux d'occupation. En tout état de cause, nous pouvons affirmer que la situation hôtelière de Genève est particulièrement saine puisque selon les études de la Société fiduciaire suisse de l'hôtellerie, c'est un taux moyen de 65% qu'il faut atteindre pour assurer la rentabilité d'un hôtel.

Winterthur besitzt ein Erstklassshaus

Einweihung des Garten-Hotels

Bisher war die alte, ehrwürdige, im Laufe der Jahre stark erneuerte «Krone» das erste Hotel auf dem Platz Winterthur – ein Zweitklassshaus, aber erstklassig geführt. Nunmehr ist Winterthur, diese Industriestadt mit relativ wenig Hotelzimmern, um ein Erstklassshaus bereichert worden, das in 53 Gästezimmern 64 Betten sowie Zusatzbetten in Form von Couches offerieren kann und vor allem für eine Kundschaft gedacht ist, die es wohl bisher vorgezogen hat, in Zürich Unterkunft zu suchen, von nun an aber sicher diese neue Unterkunftsöglichkeit ernsthaft in Erwägung ziehen wird. Schon lange hatten die grossen Unternehmerrfirmen Winterthurs das Bedürfnis empfunden, ihren in- und ausländischen Geschäftsfreunden, aber auch weiteren Gästen mit gehobenen Ansprüchen, ein Hotel zur Verfügung zu stellen, das in jeder Beziehung als musterartig bezeichnet werden kann. Und in der Tat: nur ein Hotelier, der die Rolle eines Mäzens spielen kann, konnte bauen, wie dies beim Garten-Hotel Winterthur der Fall war, wo sozusagen bis zur letzten Perfektion alles vorhanden ist, was man sich nur denken und wünschen kann. Aber eben – hinter der Ende 1954 gegründeten Garten-Hotel AG. in Winterthur stehen: die Gebr. Sulzer AG., die Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., die Unfall Winterthur, die Gebrüder Volkart, die Schweizerische Bankgesellschaft und die Brauerei Haldengut. Aber auch die Stadt Winterthur hat ihren Beitrag geleistet, stellte sie doch das Platanengürtel beim Stadthaus zur Verfügung. Die Erstellung des Hotels erfolgte im Baurecht auf dem Land der Stadt, der ein Baurechtszins bis zum Jahr 2054 zu zahlen ist. Als dann, d. h. mit Ablauf des Baurechts, soll das Gebäude in das Eigentum der Stadt Winterthur, gegen Leistung einer Entschädigung nach dem dann zum gültigen Verkehrswert, übergehen.

Das Garten-Hotel ist nach den neuesten Erfahrungen im Hotelbau ausgeführt und eingerichtet worden. Die Gästezimmer sind alle mit Privatbad, Telefon- und Radioanschluss ausgestattet und durch Sulzer-Klima-Konvektoren individuell konditionierbar. Das Hotel ist für Konferenzen geeignet. Ein Konferenzzimmer für 30 und ein grosser Saal für 100-120 Gäste stehen Gesellschaften und Vereinen usw. zur Verfügung. Ausser einer Wohnhalle, einem gepflegten Restaurant französisch und einer Bar enthält es ein Stadrestaurant mit kleinem Gartenrestaurant, das vor allem zu einem Treffpunkt der einheimischen Bevölkerung werden soll. Einen besonderen Vorzug des Garten-Hotels stellen die grossen Parkplätze neben dem Hotel und die eigene grosse Garage im Kellergeschoss, die Raum für 22 Autos bietet, dar. Geschäftsleuten steht auch ein Fernschreiber zur Verfügung.

Comme nous le disions plus haut, l'activité publicitaire et les manifestations organisées par l'ADIG ont trop d'ampleur pour que nous puissions les mentionner ici. Nous concluons simplement en relevant que les magnifiques résultats enregistrés sont la preuve de l'efficacité des initiatives de l'Association des Intérêts de Genève et du travail infatigablement dévoué de son directeur M. Marcel Nicole qui a droit à la reconnaissance de tous les milieux touristiques genevois.

Die ganze Konzeption dieses neuen Hotels und dessen Einrichtungen ist von der Idee getragen, eine gepflegte Unterkunfts- und Gaststätte nach den modernsten Gesichtspunkten zu schaffen und damit Winterthur ein neues gastliches und gesellschaftliches Zentrum zu geben.

Am 11. April ist das Garten-Hotel Winterthur offiziell eingeweiht worden. Vor dem kleinen Festakt wurde die Presse durch den Delegierten des Verwaltungsrats, Dr. Georg Schöllhorn, empfangen, der als erster Gast sich mit seiner 12jährigen Tochter im Garten-Hotel einlogierte, um sich von den Vorzügen des Hauses und dem reibungslosen Funktionieren des Service persönlich überzeugen zu können. Die Besichtigung fand unter Führung von Herrn Architekt Franz Scheibler und einigen Vertretern der an Bau und Einrichtung beteiligten Firmen statt. Wir können hier auf das Eingehen auf Details verzichten, da wir beabsichtigen, in der «Hotelttechnik» ausführlich auf dieses im besten Sinn als Musterhotel anzusprechende Garten-Hotel zurückzukommen, wobei sich Gelegenheit bieten wird, unter fachmännischen Gesichtspunkten den Bau, seine technischen Einrichtungen, die Betriebsorganisation, die öffentlichen Räume und Gästezimmer sowie die Personalräume einlässlich zu besprechen, denn es handelt sich hier wirklich um einen grossen Wurf, der dem Hotelier viele Anregungen vermitteln kann und zu dem wir die Bauherren sowie den Architekten nur beglückwünschen können.

Beim Gästempfang durch den Präsidenten des Verwaltungsrats der Garten-Hotel AG., Herrn Georg Sulzer, würdigte dieser die Verdienste der Herren, die sich um die Lösung der gestellten Aufgabe bemüht hatten, vor allem den Delegierten des Verwaltungsrats Dr. G. Schöllhorn und des Architekten F. Scheibler. Sodann stellte er das Pächterehepaar Sommer-Bussmann vor, das im nachfolgenden kulinarischen Teil den Beweis erbrachte, dass Küche und Keller höchsten Anforderungen gewachsen sind und der Service in den gediegenen, höchst geschmackvoll ausgestatteten Restaurationsräumen auf der Höhe seiner Aufgabe steht.

Das Fürstenpaar aus Monaco verbringt diesen Sommer seine Ferien in Schönried

Wie zu vernehmen ist, verbringen Prinz Rainier und Prinzessin Grace zusammen mit der jungen Prinzessin ihre Sommerferien in Schönried bei Gstaad, wo sie das

Nouvelles de l'Association internationale de l'hôtellerie

Le numéro d'avril de la «Revue de l'hôtellerie internationale» vient de nous parvenir. Nous y trouvons – entre autres – un compte-rendu de la réunion que le comité exécutif de l'AIH. a tenu le 12 mars à Paris, compte-rendu dont nous extrayons ce qui suit:

En ouvrant la séance, le président Villads Olsen rappela la perte cruelle subie par l'hôtellerie internationale en les personnes de MM. Ernest Schaerer et Henry Kraehenbuehl, et exprima à ses collègues suisses les plus sincères condoléances de l'AIH.

L'AIH. ayant été présentée par M. Haulot, président de la commission européenne de tourisme de UIOOT., le Dr Franz Seiler, représentant de l'hôtellerie au sein du comité de tourisme de l'OECE, définit la position de l'organisation internationale de l'hôtellerie.

Après avoir entendu le rapport du vérificateur des comptes, et celui de M. E. Hendrick, président de la commission des finances, le comité exécutif adopta le bilan, les comptes et le budget.

Sur la proposition du Dr Franz Seiler, il fut décidé de désigner une commission qui aura pour mission d'étudier une

orientation nouvelle

de l'association. Cette étude et les moyens d'action future entraîneront des frais supplémentaires qui obligeront l'AIH. à percevoir ses cotisations sur une nouvelle base, les grands établissements hôteliers devant surtout contribuer à ce financement. Le Dr Seiler fut désigné à l'unanimité comme président de cette nouvelle commission d'études qui fera des propositions adéquates au conseil d'administration de Madrid.

Monsieur P. Depret, secrétaire général, a insisté pour que les membres de l'AIH. répondent à la lettre qui leur a été adressée au sujet du projet d'assurance préparé par l'AIH. contre les risques d'agences insolubles.

Chalet Saanehus vom 15. Juni bis 15. August gemietet haben sollen. Prinz Rainier ist das Saanenland nicht unbekannt, verbrachte er doch als Jüngling längere Zeit im Institut Le Rosey in Gstaad.

Es ist zu hoffen, dass dem Wunsch des Fürstenpaares allseits entsprochen wird, die Ferien in Ruhe und Zurückgezogenheit verbringen zu dürfen. P. V.

Wer Möbel will polieren
muß RADIKAL probieren; denn
RADIKAL macht wie durch Zauber
Möbel frisch und fleckensauber.

Erhältlich in Drogerien und Farbwarengeschäften

Dunlopillo

Der echte

Latexschaum

von Weltruf

Das ideale Material für Hotels:

Matratzen - Kissen - Kopfkissen etc.

25 Jahre Erfahrung

ZÜRICH **DUNLOP** GENÈVE

Erhältlich bei Ihrem Lieferanten

Auf den 1. Juli 1957 haben wir zu vergeben unser

Stammhaus «Salmen» in Rheinfelden

Bierrestaurant (30 Pl.), Speisezimmer (30 Pl.), Salmenstübli (35 Pl.), Rhytübli (35 Pl.), Rheinterrasse (100 Pl.), Vereins- und Gesellschaftssaal (Konsumationsbestellung 300 Pl.), Kegelbahn, Wirtwohnung und Dienstzimmer.

Wir legen Wert auf eine sorgfältige Betriebsführung, guten Kontakt mit den Gästen, eine gepflegte Küche und fachgemässen Bierauschank. Flüchtige, fachlich gut ausgewiesene Interessenten (Gerant oder Pächter) wollen ihre Offerte einreichen an Salmenbräu Rheinfelden.

Die zeitliche Klein-Glaciemaschine mit den grossen Vorteilen für nur Fr. 2450.-

geschaffen für den Kleinbetrieb sowie als Ergänzungsanlage für den Grossverbraucher. — 4-Liter-Rührwerk mit einer Stundenleistung von 30/40 Portionen. — 1 Konservator mit 2 Einsätzen für ca. 60 Portionen.

Sofort betriebsbereit Geringe Wartung
Einfache Bedienung Minimaler Stromverbrauch

Verlangen Sie bitte unseren Spezial-Prospekt.
Auf Wunsch Zahlungen-Erleichterungen.

Standardwerke AG., Birmensdorf/Zch.
Abteilung Thermofrigor Telephone (051) 95 42 02



Überraschende Vielseitigkeit

Auf dem TURMIX-Infra-Grill werden ausser den eigentlichen Grill-Spezialitäten wie Mixed Grill, Grill-Spiesse, Cordon bleu usw., vor allem folgende Gerichte zubereitet:

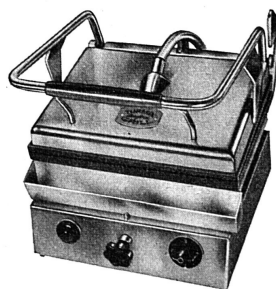
- Entrecôtes, Côtelettes, Schnitzel, Beefsteaks, Tournedos
- Fische, Fischfilets, Hummer
- Bratwürste, Wienerli, Cervelats
- Bratenstücke, Poulets
- Gefüllte Tomaten, Aubergines, Bananes flambées usw.

Jederzeit betriebsbereit!

Wer auf lange Sicht rechnet, wählt TURMIX!

TURMIX AG., Küsnacht (ZH)

Telephone (051) 90 44 51



Modell BB

Verlangen Sie den Sonderprospekt oder einen TURMIX-Infra-Grill unverbindlich zur Probe.

Schweppes

Aut mir gut

Schweppes – ei wie charaktervoll, nicht fad, nicht süß, nicht kältend, nachhaltig im Aroma. – Tea-rooms, Restaurants und Bars servieren gerne Schweppes. Neu: Schweppes Sweet Ginger Ale

THE ENGLISH LANGUAGE
INSTITUTE

Coombe-Lawns, Herne-Bay, Kent

Prospekte verlangen!

Verkehrshaus Schweiz

Voraussichtliche Eröffnung Frühjahr 1958

Nachdem es um das Verkehrshaus Schweiz lange Zeit ruhig und die Standortfrage noch ungeklärt war, geht es nun mit raschen Schritten der Verwirklichung dieses Werkes entgegen. Ursprünglich war seine Errichtung in Zürich vorgesehen. Da aber dort kein passender Platz gefunden werden konnte, gelang es nach der Zeit des verstorbenen Luzerner Stadtpräsidenten Dr. Wey, in Luzern, im Winkel zwischen der Seeburgstrasse und der Seerstrasse, ein geeignetes Gelände zu sichern. Mit den Bauten, nach den Plänen von Architekt O. Dreyer, ist bereits begonnen worden. Und wenn alles programmässig verläuft, so dürfte das Schweizerische Verkehrsmuseum im Juni 1958 eröffnet werden können.

Die Finanzierung erfolgt nach dem Grundsatz, dass jeder Verkehrsträger für seinen Anteil selbst aufkommen muss. Von der sich auf 3,8 Millionen belaufenden Bausumme bleibt noch ein Viertel zu decken. Es wird erwartet, dass auch die weniger finanzkräftigen Gruppen mindestens durch eine symbolische Geste für diese permanente Ausstellung, die berufen sein wird, die Besucher über die Entwicklung des Verkehrs in allen seinen Erscheinungsformen von den Anfängen bis zur Gegenwart zu orientieren, und zwar in einer Weise, die ausstellungstechnisch für die Schweiz etwas Einmaliges darstellen wird, mithelfen werden.

Die Ausstellung gliedert sich in verschiedene Hallen, die durch Verbindungsgänge miteinander verbunden sind. Den grössten Raum, mit einer Grundfläche von über 1800 m² und einer Ausstellungsfläche von rund 2200 m², beansprucht der Schienenverkehr, dem in den Verbindungsgängen noch eine Grundfläche von 860 m² zur Verfügung steht. Den zweitgrössten Raum nimmt der Strassenverkehr mit 750 m² Grundfläche plus 450 m² in Verbindungsgängen und einer Ausstellungsfläche von 1500 m² ein. Gleich viel Grundfläche (675 m²) und je 900 m² Ausstellungsfläche stehen dem Nachrichtenverkehr, der die Post, Telegraph, Telefon, Radio und Fernsehen beherbergt, und dem Luft-, Wasser- und Fremdenverkehr zur Verfügung, wobei der Luft- und Wasserverkehr in den Verbindungsgängen 465 m², der Nachrichtenverkehr 220 m² Grundfläche belegt.

Der Fremdenverkehr, der in der gleichen Halle wie der Luft- und Wasserverkehr untergebracht ist, muss sich mit einer Grundfläche von 200 m² und einer Ausstellungsfläche von 200-225 m² begnügen. Das ist nicht besonders viel, doch gilt es zu bedenken, dass die Transportmittel auch im Dienste des Fremdenverkehrs stehen, und vieles, was sie zeigen werden, auch Bezug haben wird auf den Tourismus. Im weitern beanspruchen die Transportmittel schon aus technischen Gründen vermehrten Raum, während im Sektor Fremdenverkehr die Möglichkeiten, Gegenständliches zu zeigen, sehr beschränkt sind, und seine Entwicklung zur Hauptsache durch graphische Mittel veranschaulicht werden muss.

Vergangene Woche fand in Bern, unter dem Vorsitz

des Vizedirektors des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, Herrn Prof. Dr. Kurt Krapf, eine erste Sitzung der Gruppe Fremdenverkehr statt, anlässlich welcher Prof. Krapf über Zweck und Ziel des Verkehrshauses Schweiz und die allgemeinen Richtlinien der Ausstellung, und Herr Inspektor Grass von der Generaldirektion der PTT über das Museumsgut und seine Verwendung in der Schau referierten. Sodann fand eine Aussprache über die Konzeption der Fremdenverkehrsausstellung statt, in deren Verlauf die Herren Direktor Rubli, als Vertreter des Verbandes schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, H. Kasser, Redaktor der SZV-Zeitschrift «Schweiz», Dr. Risch, Forschungsinstitut für Fremdenverkehr an der Universität Bern, und Redaktor Pfister einige neue Gesichtspunkte und Anregungen zu dem umfassenden und sehr gut durchdachten Programm vorbrachten. Auf Vorschlag von Prof. Krapf einigte man sich auf folgende Grundsätze:

1. Die Schau muss qualitativ hochstehend sein, weil sie nur dann ihren Zweck zu erfüllen vermag.

2. Zur wirksamen Gestaltung der Schau soll ein hervorragender Graphiker herangezogen werden.

3. Es sollen die Wünsche und Anregungen, die in der Sitzung geäußert wurden, geprüft und wenn möglich verwirklicht werden im Rahmen des Programms, das grundsätzlich gutgeheissen wurde.

4. Für die Verwirklichung des Programms wird eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus den Herren Inspektor Grass, H. Kasser und Dr. Risch. Dieser Arbeitsausschuss wird das Modell der Fremdenverkehrswerbung bis im Juni ausarbeiten, und es wird sich dann den Fremdenverkehrsinteressenten die Gelegenheit bieten, dazu noch Stellung zu nehmen.

An die Hoteliers der Schweiz ergeht schon heute die dringende Bitte, den Herren Grass und Kasser, die sich mit der Materialsammlung befassen werden, nach allen Kräften zu unterstützen und ihnen ihre zeitraubende Arbeit im Dienste einer grossen Sache zu erleichtern.

Vers une réduction des taxes d'abonnement téléphonique dans les hôtels saisonniers?

On sait que, depuis de longues années, la Société suisse des hôteliers demande à l'administration fédérale des postes, télégraphes et téléphones que le prix de la location des appareils téléphoniques soit proportionnel à leur utilisation. Il est en effet anormal et profondément choquant qu'un établissement hôtelier qui n'est ouvert que 5 mois par an soit obligé de payer l'abonnement au téléphone pendant toute l'année.

Les hôtels saisonniers ont eux-mêmes proposé de rendre à l'administration des téléphones les appareils à la fin de la saison pour éviter tout emploi abusif et

pour que l'administration ait toutes les garanties dans ce domaine. Malheureusement, malgré nos énergiques représentations, l'administration des téléphones n'a pas voulu modifier son point de vue.

Un postulat au Conseil national

Nous avons donc été heureux d'apprendre qu'en date du 20 mars 1957 un postulat signé par une quarantaine de parlementaires avait été déposé au Conseil national par M. Albrecht. Ce postulat a la teneur suivante:

L'amélioration technique urgente des installations téléphoniques dans les hôtels a suscité une forte

augmentation des dépenses dans l'industrie hôtelière suisse. Pour les hôtels qui ne peuvent être ouverts que durant quelques mois, les taxes d'abonnement relatives à des installations supplémentaires constituent une lourde charge. Le Conseil fédéral est invité, en vue d'alléger la situation financière des hôtels saisonniers, à renoncer à percevoir des taxes pour des installations supplémentaires pendant le temps durant lequel les hôtels sont fermés.

Il sera intéressant de savoir le sort que le Conseil fédéral réservera à ce postulat qui appuie une de nos revendications de toujours, car le système actuel est profondément injuste.

Markt- und Situationsbericht

erneut verhandelt. Die Verbilligungszuschüsse aus der Ausgleichskasse richten sich nach der Marktlage.

Forellen

Die mit uns zusammenarbeitende Forellenzucht Mühletal in Willisau hat letzten Sommer ihren Betrieb in vollem Umfang aufgenommen. Sie ist auf Ostern allen Anforderungen gewachsen. Einer Forderung des Schweiz. Fischzüchterverbandes auf Erhöhung der Abgabepreise an das Gastgewerbe konnten wir vorläufig nicht zustimmen. Wir bitten unsere Mitglieder, ihren Forellenbedarf bei uns zu decken und Osterbestellungen so bald als möglich aufzugeben, damit eine reibungslose Belieferung gewährleistet werden kann.

Fettstoffe

Am Markt für Ölsaaten und Öle, der lange Zeit fast tot war, trat vor kurzem in festen Fetten eine Belebung ein. Dagegen gingen flüssige Öle im Preise noch weiter zurück. In den allerletzten Tagen haben ausländische Raffinerien versucht, zu leicht erhöhten Preisen Interessenten zu finden. Man kann beim schweizerischen Mittelhandel ein Wiederingangkommen des Speiseölgewerbes feststellen.

Schweizer Weine

Die im Oktober 1956 zwischen Produzenten und Handel getroffene Abmachung, wonach der Aufschlag 20 Rappen per Liter nicht überschreiten soll, wird nicht mehr gehalten. Die Spekulation hat sich der vorhandenen kleinen Neuweinbestände bemächtigt. Es werden Aufschläge von 50 bis 80 Rappen verlangt und bezahlt. Leider zögert das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement dann, Einfuhrbewilligungen auch für Weissweine zu erteilen. Es macht sich damit an der Preistreibernerei mitschuldig und hilft dem Weinkonsum auf weite Sicht Schaden zuzufügen.

Geflügel

Unter dem Vorsitz von Dr. N. Küng fand am 4. April in Zürich die übliche Frühjahrssitzung der am Schlachtgeflügelmarkt interessierten Produzenten und Grosshandelskreise statt. Man einigte sich dahingehend, dass die Importeure im Laufe dieser Saison 500 000 Kilo überschüssigen Inlandgeflügels übernehmen. Der Übernahmepreis ist für die ganze Menge auf Fr. 6.85 für Poulets Ia, Fr. 5.85 für Poulets II resp. Fr. 5.50 für Suppenhühner Ia und Fr. 4.50 für Suppenhühner II angesetzt worden. Das sind 5 Rappen per kg mehr als letztes Jahr. Für den Fall, dass sich der Überschuss im Herbst als noch grösser herausstellen sollte - letztes Jahr sind 514 000 kg übernommen worden - , so müsste



Blattspinat
für das Gastgewerbe besonders attraktiv - ohne den geringsten Abfall - jedes Blatt ist entstielt!
Preisgünstige Grosspackungen prompt durch unsere Depots.
BIRDS EYE AG, Zürich 22, Tel. (051) 23 97 45



Fort mit «wüsten» Senfhäfel!
Zeit und Geld kostet Sie das Reini-gen der unpraktischen Senfhäfel! Beim heutigen Personalmangel gibt es nur eine Lösung, die auch den Gästen sympathischer ist:
Thomy's Senf in der Tube auf den Tisch!



...die **gommapiuma**-Matratze setzt sich durch!
Sie bietet unübertroffenen Komfort, warme Behaglichkeit und einzigartige Hygiene!
Geringer Anschaffungspreis und zudem keine Unterhaltskosten mehr!
Die «gommapiuma»-Matratze muss nie gewaschen, nie geklopft und nie aufgeschüttelt werden. Ein Aufarbeiten im Laufe der Jahre ist nicht nötig, weil die ursprüngliche Form gewissermassen unbegrenzt erhalten bleibt.
gommapiuma-Matratzen
ein Latexschaum-Produkt der **PIRELLI sapsa**
-Vertretung für die Schweiz: **ARIA AG., ZÜRICH**
Limmatstrasse 214, Telefon (051) 42 56 58



direkt von **Sternegg**
SILBERWARENFABRIK SCHAFFHAUSEN
Telephon (053) 512 91
an der **MUSTERMESSE BASEL**
im Neubau, Halle 18, Stand 6011

Plambuit s. Oillon
A vendre pour cause santé
Pension «Gai Soleil»
pour enfants, 18 lits, terrain et jardin. Belle situation. Prix Fr. 4000.- plus mobilier.
Pour visiter s'adresser à M. Joly à Plambuit et pour traiter M. R. Favre, notaire, Ollon.
Betreuung von Kindern
Eintritt baldmöglichst. Freundliche Behandlung und nur kleines Taschengeld erwünscht. Anfragen an Valerie Scott-Watson, Amanz-Gresslystrasse 16, Solothurn.
Inserieren bringt Gewinn!

Koch
28jährig, Kollegenwohl, mit mehrjähriger Praxis in der Schweiz und erstklassigen Zeugnissen, sucht Saisonstelle als
SEKRETÄRIN
evtl. in der Reception oder auch als Gouvernante
Bewerberin spricht perfekt englisch, etwas französisch und italienisch und möchte ihre Kenntnisse in den beiden letzteren Sprachen vervollkommen. Sie ist perfekte Stenotypistin und präsentiert sehr gut. Eintritt nach Vereinbarung. Off. erbeten unter Chiffre S G 2874 an die Hotel-Revue, Basel 2.
Deutsches Mädchen, 20jährig, sucht Stelle als

Saalpraktikantin
Offerten unter Chiffre D M 2884 an die Hotel-Revue, Basel 2.
Junge Deutsche, 18 J., sucht Stelle als
Buffetfräulein
oder Assistentin der Hausdame. Vorkenntnisse durch dreijährige Tätigkeit als Volontärin. Franz. Schweiz bevorzugt. Renate Schuchardt, Kapfenburgerstr. 4, Stützger-Feezback (Deutschland).

International ausgewiesener, zur Zeit sich im Ausland befindender
Hoteldirektor
wünscht sich gelegentlich zu verändern. In Frage kommt grösseres Erstklasshotel mit Jahresbetrieb in der Schweiz. Referenzen vorhanden. Offerten unter Chiffre H D 2885 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Apéritif à la gentiane
SUZE
l'ami du connaisseur

Junge, tüchtige
Barmaid
Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, sucht Stelle auf 1. Juni. Offerten unter Chiffre B R 2863 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junge Tochter sucht Stelle als
Büro-Hotel-Praktikantin
kaufm. gebildet und sprachkundig. Offerten unter Chiffre T B 2861 an die Hotel-Revue, Basel 2.
REVUE-INSERATE
halten Kontakt mit der Hotellerie!

Küchenchef
37jährig, mit grosser Erfahrung in guter Küche sowie Dalkenntnissen, sucht verantwortungsvollen Posten in Spital, Wohnheimhaus oder Warenhaus. Eintritt nach Vereinbarung. Beste Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre OF A 6483 Zg an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.
Fortus zur Belebung des Temperaments
Gegen die Schwäche der Nerven und bei Funktions-Störungen eine Voll-KUR mit Fortus. So werden die Nerven bei Sexual- und Nervenschwäche, bei Gefühlskälte angeregt und das Temperament wird belebt. Voll-KUR Fr. 25.-, Mittelkur Fr. 10.40, Proben Fr. 5.20 und Fr. 2.10. Erhältlich bei Ihrem Apotheker u. Drogloten, wo nicht, Fortus-Versand, Postfach, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 67.

GESUCHT

Sommersaison Juni bis September, in Hotel von 30 Betten:

Alleinkoch-Chef oder
gute Köchin guter Lohn
Saaltöchter
Zimmermädchen
Alleinportier
Officemädchen
Küchenmädchen oder
-bursche

Offerten erbeten an O. Reichenbach, Hotel Gertsch, Wengen (Bern Oberland).

GESUCHT

mit Eintritt per sofort für Hotel mit 200 Betten am Genfersee:

Chef de partie
Chef de garde
Commis de cuisine
Gouvernante d'office
Cuisinière à café
Caissière-Dame de buffet
Aide Contrôleur

Offerten mit Zeugniskopien an Postfach 206, Montreux.

GESUCHT

in Passantenhotel für sofort oder nach Übereinkunft:

Kellner oder
Restaurationstöchter
Buffetöchter
(eventuell Anlängerin)

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Urnerhof, Flüelen.

GESUCHT

in gutes Passantenhotel in Graubünden:

I. Saaltöchter (sprachkundig)
Serviertöchter für Restaurant
Zimmermädchen
Küchenmädchen
Hausbursche

Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien, Lohnansprüchen usw. unter Chiffre P H 2623 an die Hotel-Revue, Basel.

Gesucht

für Sommersaison, Mai bis Oktober, mit Eintritt nach Übereinkunft:

Sekretärin
Gerantin
Zimmermädchen
Etagenportier
Wäscherin
Lingeriemädchen
Restauranttochter
Saalkellner
Aide oder Commis de cuisine
Köchin

Die Engagements können auf Wunsch auch auf die Wintersaison 1957/1958 ausgedehnt werden. Offerten erbeten an Hotels Löwen & Monopol, Andermatt, Tel. (044) 67223.

Gesucht baldmöglichst junge

Buffetöchter
und junger, tüchtiger
Koch (Schweizer)
Tel. (081) 21656.

Gesucht per sofort tüchtige

Buffetöchter oder
Buffet-Lehrtochter

Offerten mit den üblichen Angaben an Historisches Wirtshaus zu St. Jakob, Basel.

Gesucht

nach der italienischen Riviera tüchtige

Gouvernante

italienisch sprechend, in mittleres Schweizer Hotel. Eintritt baldmöglichst. Offerten an E. Bader, Gubelhangstrasse 9, Zürich 11/50.

Gesucht

für Sommersaison oder in Jahresstelle mit Eintritt ca. 28. Mai

Hilfsköchin oder **Küchenmädchen**
Serviertöchter
Restauration
Zimmer-Lingeriemädchen

Offerten mit Photo und Zeugniskopien erbeten an Hotel Garni Diachma, Davos-Dorf.

Wir suchen

in Jahresstelle, Erstklasshotel in Zürich:

PARTIE-KOCH
PATISSIER

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen an Dir. E. C. Helfenberger, Hotel Storch, Weinplatz 2, Zürich 1.

Gesucht freundliche

Serviertöchter

für Tea-Room-Restaurant. Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch. Jahresstelle mit Sommer- und Wintersaison. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Coniserie Schneider, Davos-Platz.

Distinguiertes Hotel mit Restaurant sucht

Vertrauens-Person

fachkundig im ganzen Betrieb, als Hilfe des Patrons. Per sofort. Eilofferten mit Zeugnissen und Bild unter Chiffre E 7230 Publicitas Lugano.

Hotel Belvédère, Hergiswil bei Luzern sucht für lange Sommersaison (April-Oktober)

Kellner sprachkundig
Restaurationstöchter deutsch, französisch und wenn möglich englisch sprechend
Aide de cuisine

Guter Verdienst und geregelte Arbeitszeit werden zugesichert. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugniskopien und Photo sind zu richten an: Hotel Belvédère am See, Hergiswil (Nidwalden).

Gesucht solider

Hausbursche-Portier

Schriftliche Offerten mit Photo, Zeugniskopien und Altersangabe an Hotel Helvetia, Interlaken.

Gesucht

in erstklassiges Stadthotel

Sekretärin
Bureaupraktikantin
Restaurationstochter
Aide de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre N W 2616 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresstelle tüchtige, selbständige

I. Buffetdame

als Vertrauensperson. Offerten mit Bild an Postfach 109, Zofingen.

Hotel Touring au Lac, Neuchâtel cherche pour de suite ou date à convenir

portier de nuit

connaissant la centrale téléphonique et parlant langues. Place à l'année. Faire offres avec photo et copies de certificats à J. Lesegetrain, propr.-dir.

Gesucht

in Hotel-Dancing am Vierwaldstättersee, Ende Mai bis September, gutes

BAR-DUO
oder **BAR-PIANIST**

Offerten mit Bild und Zeugnissen an Postfach 20, Stansstad.

Gesucht

für Sommersaison 1957, mit Eintritt auf 1. Juni

Allein-Zimmermädchen

(evtl. Anfängerin) sowie

Küchenmädchen

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an Hotel Belmont, Davos-Platz.

Gesucht

tüchtige, selbständige

Köchin

für Sommersaison, Juni bis Oktober, in ein kleines Hotel mit ca. 30 Betten. Gef. Offerten unter Chiffre W A 2156 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

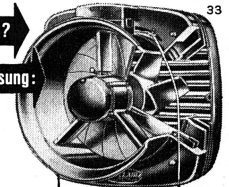
in gut frequentiertes Stadthotel-Restaurant

Etagenportier
Commis de cuisine

Stadthof-Posthotel, Zürich.

Fehlt es an der Lüftung?

Hier die IDEAL-Lösung:



Angeordnetes Klima, ohne Zugluft mit

XPELAIR

Neuer, einzigartiger Fenster-Ventilator

- ★ Dank Iris-Verschluß, in Ruhestellung vollständige Abdichtung gegen Aussen
- ★ Nylon-Kordel zur Betätigung von Schalter und Iris-Blende
- ★ Vibrationsfrei, durch ruhig laufenden Motor von langer Lebensdauer
- ★ Einfachstes Einbauen in Fenster und Mauern

Drei formschöne Modelle mit Förderleistungen von 210, 425 und 850 m³/h für Arbeiteräume, Gaststätten, Wartezimmer, Küchen, Labors, etc.



Alles Nähere durch den Generalvertreter

A. WIDMER AG. ZÜRICH, Talacker 35 Tel. (051) 23 03 11

Gesucht zuverlässiger

Portier

in Jahresstelle.

W. Hochstrasser, Hotel Metropol, Solothurn.

Gesucht für Sommersaison

Küchenchef
Chef-Saucier

Fam. Kienberger, Hotel Waldhaus, Sils-Maria.

Gesucht auf Anfang Mai tüchtiger

Etagenportier
Zimmermädchen

Sehr guter Verdienst. Nur gut ausgewiesene Angestellte sind gebeten, ihre Offerten mit Zeugniskopien und Photo einzusenden an Parkhotel Schoenegg, Grindelwald.

Wir suchen

zu baldigem Eintritt in Jahresstelle tüchtigen und sprachkundigen

Oberkellner-Tournant

Ausführliche Offerten mit Photo sind zu richten an die Direktion Carlton Elite Hotel, Zürich.

Gesucht

per 1. Mai (nach Übereinkunft) in Jahresstelle, sprachgewandter

Nachtportier

Offerten gef. an Hotel Aarauerhof, Aarau

Gesucht

per 1. Mai

Patissier

Offerten mit Photo und Lohnansprüchen an Hotel Schweizerhof, Basel.

Gesucht

auf 15. Mai, evtl. früher, tüchtige

Serviertöchter
für Buffet II. Klasse
Buffetöchter (auch Ausländerin)
Buffet-Lehrtochter

Guter Verdienst. Geregelte Arbeits- und Freizeit-Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen an Bahnhofbuffet SBB, Winterthur.

Wir suchen auf Mitte Mai:

Saal- u. Restaurant-Lehrtochter
Buffetöchter

Offerten mit Unterlagen an Hotel du Commerce, Basel, Tel. 329616.

Schneller, besser bedienen, dank der elektro-automatischen

VALENTINI-FRITEUSE

12 Tisch- und Standmodelle ab Fr. 298.—, ein-, zwei- und dreiteilige Apparate, Bassin 5 und 8 Liter, herausnehmbare Hochleistungsheizung, einfachste Bedienung und Wartung. Alle Modelle mit Zeitschalter. — Lieferung durch Ihre Hotelbedarfsfirma, wenn dort nicht am Lager, direkt durch die

Generalvertretung:

H. BERTSCHI SILLERWIES 14, TELEPHON (051) 34 80 20 ZÜRICH 7/53

Unsere Vertretung für Bern: G. Egger, Zwinglistrasse 22, Bern, Telephon (031) 539 66

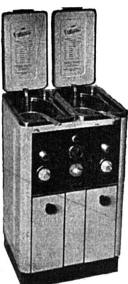
MUBA HALLE 13, STAND 4895

Grüter-Suter AG., Luzern

Gutschein

zum unverbindlichen Gratisgebrauch einer Vorführungs-friteuse während 14 Tagen.

Name und Adresse: _____



PALACE HOTEL, ST. MORITZ

sucht für die Sommersaison:

- Sekretär-Journalführer(in)**
 - Sekretär-Restaurantkassier(in)**
 - Bonkontrolleur(se)**
 - Küchengouvernante**
 - Chasseurs**
 - Zimmermädchen** sprachenkundig
 - Etagenportiers** sprachenkundig
- ferner: **Chef-Gardemanger**
Angestelltenkoch

Bestqualifizierte Bewerber sind gebeten, ihre Offerte unter Beilage von Zeugnisabschriften, Photo und Mitteilung der Gehaltsansprüche an die Direktion Palace Hotel, St. Moritz, einzureichen.

GESUCHT

in führendes Spezialitäten-Restaurant per 10. Mai jüngere

Restaurationsstochter

menu- und à-la-carte-kundig. - Ausführliche Offerten mit Bild und Zeugniskopien an Restaurant Singerhaus, Basel.

Gesucht

per sofort jüngere, tüchtige, sprachenkundige

Obersaaltochter und Saaltochter

in gutgehenden Betrieb. Interessante Jahresstelle. Eilofferten mit Photo und Zeugniskopien sind zu richten an Hotel Schiller, Luzern.

Spital in Bern sucht tüchtigen

KÜCHENCHEF

Erfordernisse: mehrjährige praktische Erfahrung in der Führung einer gepflegten Küche; mit Organisationsfähigkeiten und einwandfreiem Charakter. Diätkenntnisse erwünscht. Gute Entlohnung und Eintrittsmöglichkeit in die Pensionskasse. Eintritt nach Übereinkunft. - Offerten mit Referenzen und Zeugniskopien und Photo sind erbeten unter Chiffre P 11 141 Y an Publicitas Bern.

PALACE-HOTEL, WENGEN

sucht für die kommende Sommersaison (Juni bis Sept.):

- Secrétaire, un ou une Stagiaire**
- Nachtportier**
- Conducteur**
- Chefs de rang**
- Demi-chefs**
- Commis de rang**
- Etagenportiers**
- Zimmermädchen**
- Saucier, Commis de cuisine**
- Glätterinnen**

Gesucht in Jahresbetrieb

- Zimmermädchen**
- Lingerie-Gehilfin**
- Office-Gehilfin**
- Buffettochter**

Offerten erbeten an die Direktion Hotel Hecht, St. Gallen.

GESUCHT

in Erstklasshotel Graubündens mit Zweisaisonbetrieb:

- Saaltöchter**
- Zimmermädchen**
- Lingère**
- Lingeriemädchen**
- Restaurationsstochter**
- Küchenmädchen**
- Etagenportier**
- Patissier**
- Wäscherin**
- Maschinenbetrieb**

Offerten mit Gehalts- und Altersangabe unter Chiffre Z S 2843 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Sporthotel Wildstrubel, Lenk

Berner Oberland, 75 Betten, sucht für Sommersaison:

- Bureaupraktikantin**
- Zimmermädchen**
- Anfangszimmermädchen**
- Saaltöchter**
- Anfangssaaltöchter**
- Restaurationsstochter**
- Kochpraktikantin**
- Kaffeeköchin**

Bitte Offerten mit Photo und Zeugniskopien an Sporthotel Wildstrubel, Lenk im Simmental.

GESUCHT

für Sommersaison (Ober-Engadin)

junger Concierge

mit Kenntnissen in Réception, Journal, Kassa und Telefon, sehr guter Fixlohn.

2 Dancinkellner

mit besten Umgangsformen.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Passphoto unter Chiffre O E 2588 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel Balances, Luzern

sucht für sofort oder nach Übereinkunft für die Sommersaison jüngere

Office-Economatgouvernante

(intelligente Anfängerin oder Hotelfachschülerin könnte angelernt werden).

Personal-Köchin

Stopferin in Jahresstelle.

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an die Direktion Hotel des Balances, Luzern.

GESUCHT

in Jahresstelle per 15. Mai in erstklassige Dancing-Bar

Barlehrtochter

Gelegenheit, den Barservice à fond zu erlernen. - Junge, gut-präsentierende, seriöse Bewerberinnen mit guten Umgangsformen sind gebeten, ausführliche Offerten mit Bild und Zeugniskopien einzureichen an Restaurant Singerhaus, Basel.



Wir suchen

einen energischen, einsatzbereiten und gründlich arbeitenden

Kontrolleur - Einkäufer

Eine gute kaufmännische Grundschulung, die Fähigkeit, selbständig französisch und deutsch zu korrespondieren, und gute Kenntnisse von Weinen und andern Getränken sind notwendig.

Wir bieten einem intelligenten, initiativen und arbeitsfreudigen Mitarbeiter eine Stelle, in der er sich frei entfalten und eigene Entscheidungen treffen kann.

Anwärter wollen ihren handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugniskopien und Photo schicken. Wir bitten weiter um Angabe einiger Referenzen, der Lohnansprüche und des möglichen Eintrittsdatums. Mövenpick AG., Dreikönigstrasse 21, Zürich 2.

GESUCHT

nach Basel in Jahresstelle, Eintritt sofort oder nach Übereinkunft, tüchtiger, zuverlässiger

**Entremetier
Chef de rang
Commis de rang**

Sich melden mit Zeugniskopien an Gebr. Früh, Rest. Kunsthalle, Basel.

Gesucht

nach Zürich in stark frequentiertes Passantenhotel

Sekretärin

(sprachenkundig)

Offerten unter Chiffre B N 2880 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresstelle tüchtige

Barmaid

Eintritt Ostermontag, Eilofferten mit Photo erbeten unter Chiffre G B 2489 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Carlton Elite Hotel, Zürich

sucht zu baldigem Eintritt in Jahresstellen:

- Buffettöchter**
- Serviertöchter**
- Commis de salle et restaurant**
- Zimmermädchen**
- Tournant**

für Loge (zur Ablösung von Concierge-Nacht-concierge und Telephonendienst)
Chasseur-Telephonist
Chasseur für Restaurant

Offerten mit Photo und Zeugnisabschriften sind zu richten an die Direktion Carlton Elite Hotel, Zürich.

Gesucht

per sofort oder nach Übereinkunft jüngerer

Chef de partie (Chef-Stellvertreter)

in gutgehenden Restaurationsbetrieb in Bern. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter Chiffre J 11092 Y an Publicitas Bern.

Gesucht

**Chef de rang
Restaurationsstochter**

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten. Eintritt Anfang Juni. Bei Zufriedenheit wird Winterengagement in Aussicht gestellt. Offerten mit Referenzen unter Chiffre C R 2808 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel Kurhaus-Bad, Walzenhausen (AR)

sucht per sofort oder 1. Mai für Sommersaison bis Ende September:

- Koch** patisseriekundig (neben Chef)
- Diätköchin** erfahren
- Restaurationsstochter**
- Portier**
- Officemädchen oder -bursche**
- Casserolier**
- Kinderfräulein** (Jahresstelle)
- Küchenbursche**

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an M. E. Schneider, Dir., obige Adresse.

Hotel Chesa Grischuna, Klosters

sucht für sofort und Sommersaison:

**Commis de cuisine
Allein-Pâtissier
(Ende Mai)
Entremetier**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Hs. Güter, Klosters.

Suvretta House, St. Moritz

sucht für die Sommersaison und bei Zufriedenheit auch für die Wintersaison 1957/58:

- Journalführer** erfahren, tüchtig und sprachenkundig
- Aide-Telephonistin**
- Nacht-Telephonistin**
- II. Officegouvernante**
- 2 Chefs de rang** sprachenkundig, Schweizer
- Wäscherin** für Glätzwäsche
- 2 Glätterinnen**

Eilofferten mit Zeugnisabschriften, Photo und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion Suvretta-House, St. Moritz.

Hôtel de 1er ordre à Genève demande

demi-chefs de rang

parlant les langues

chasseur éventuellement débutant.

Faire offres complètes sous chiffre H G 2801 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

GESUCHT

in Jahresgeschäft:

- Sekretärin-Journalführerin** sprachenkundige, evtl. Anfängerin mit entsprechender Vorbildung
- Buffettochter oder -bursche** evtl. Anfänger, mit Kenntnissen im Service
- Officemädchen**
- Zimmermädchen**

Offerten mit Lohnansprüchen an Posthotel Rössli, Gstaad.

GESUCHT

für die Sommersaison 1957 in Erstklasshotel Graubündens mit Sommer- und Wintersaison:

- Saucier**
- Entremetier**
- Commis de cuisine**
- Demi-chefs und Commis de rang**
- Barmaid** (auch Anfängerin)
- Buffettöchter**
- Zimmermädchen**

Offerten samt Zeugniskopien und Photo sind beförderlich zu richten an Grand Hotel Vereins, Klosters.

Für sämtliche Bewerber ist bei Zufriedenheit auch Engagement für die Wintersaison zugesichert.

Gesucht in grösseren Hotelbetrieb nach Zermatt

**Hotelsekretärin-
Stütze des Direktors**

Lange Sommer- und Wintersaison. Selbständige und sprachenkundige Bewerberinnen werden bevorzugt; Eintritt Monat Mai. Offerten mit Referenzen, Gehaltsansprüchen und Photo sind zu richten unter Chiffre S D 2807 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Wir suchen für die Sommersaison (Mitte Juni bis Mitte September):

- Maître d'hôtel-Chef de service**
- Serviertöchter**
- Saaltöchter**
- Chef de cuisine** evtl. tüchtige Köchin
- Commis de cuisine**
- Kaffeeköchin**
- Patissier**

Offerten sind zu richten an Golf- und Sporthotel Hof Maran, Dir. E. Traber, Arosa.

Gesucht per sofort in Saison- oder Jahresstelle, sprachenkundige

Hotel-Sekretärin

für Journal, Reception, Kassa, Lohnwesen, AHV und Korrespondenz. Offerten mit Lohnansprüchen erbeten an Hotel Gothard, Lugano.

Gesucht

selbständige
**Köchin oder Koch
Küchenmädchen
Hausbursche**

Lohn und Eintritt nach Übereinkunft. Hotel Adler-Landhaus, Frutigen.

Gesucht

zur Besorgung eines gepflegten Privathaushaltes (ohne Kinder), Nähe Olten, gut ausgewiesenes, kinderloses

Ehepaar

Bewandert in Küche und allen Hausarbeiten.

Neue, möblierte 2-Zimmer-Wohnung mit Bad zur Verfügung. Dauerstelle. Offerten mit Bild, Zeugniskopien und Referenzen an Chiffre Nr. 55750 LK, Publicitas Olten

Neuer Kursaal, Heiden

sucht vom 27. Juni, evtl. früher, bis Mitte Sept.:

Bar-Serviertochter

fach- und sprachenkundig, für Bar von 60 Plätzen

Serviertochter

für Schwemme und Garten

Chasseur evtl. auch Anfänger

Offerten mit Bild und Zeugnissen an Kursaalverwaltung Heiden (AR).

Hotel Bernerhof, Kandersteg

sucht für Sommersaison (Mai bis Ende Sept.):

**Journalführerin-Kassierin
Commis de cuisine
Küchenmädchen
Officemädchen
Servicepraktikantin
Zimmermädchen
Etagenportier
Wäscherin-Lingère (Automat)
Lingeriemädchen**

Off. mit Bild und Zeugniskopien an Dir. Paul H. Gantenbein.

Gesucht

für Sommersaison (20. Mai bis Ende Sept.) in Hotel mit 80 Betten

Küchenchef

erste Kraft, angenehmer Mitarbeiter, entreprenantskundig. Offerten mit Bild, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen unter Chiffre K 10880 Y an Publicitas, Bern

Gesucht

per sofort junge, selbständige

Köchin

Offerten an Café Tubenpic, Marktplatz, St. Gallen, Tel. (071) 223151.

Wir suchen

jungen, strebsamen

KOCH

Wir bieten interessante Dauerstelle, moderne Arbeitsverhältnisse, 1 1/2 Tag frei. (Sonntags ist der Betrieb geschlossen.)

Originalzeugnisse, Photo, Lebenslauf und Lohnansprüche sind zu richten an Diät-Restaurant Gleich AG, Seefeldstrasse 9, Zürich.

Pour la construction d'un important

HOTEL GARNI

à Villars s. Ollon on cherche

**directeur intéressé
ou commanditaire**

Situation splendide, vue imprenable. Affaire sérieuse et rentable. Offres sous chiffre PM 8969 L, à Publicitas Lausanne.

GESUCHT

für Anfang Mai: tüchtige

**Saal- und Rest.-Tochter
Saal-Praktikantin
Buffet-Lehrtochter
Lingère**
mit Fleckkenntnissen

Photo und Zeugnisse an Fam. Blättler, Hotel Baumgarten, Kehrsiten, Tel. (041) 843342.

Geranten-Ehepaar

gesucht

auf Herbst 1957 zur selbständigen Führung eines grossen, modernen und vielseitigen

**Restaurations-Betriebes
in Luzern**

Nur qualifizierte, intelligente, aufrichtige, initiative und freundliche Fachleute, die fähig sind, einem modernen Restaurantbetrieb mit Dancing, Bar und mit soigrierter Küche vorzustehen, Sprachkenntnisse besitzen sowie Sinn und Freude für neuzeitliche, moderne Betriebsführung haben, wollen sich melden. Gute Bezahlung.
Offerten mit lückenlosem Lebenslauf, Photo, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre E 35648 Lz an Publicitas Luzern.

Gesucht

**Bar-Kellner
Bar-Lehrtochter**

Offerten m. Angabe d. Eintrittstermins an Pery-Bar, Zeughausgasse 3, Bern.

Gesucht per sofort

Betriebsleiterin

für mittelgrosses Hotel an vielbefahrener Durchgangsstrasse. Grosser Passantenverkehr. 80 Betten. Nur gutausgewiesene Bewerberinnen mit langjähriger Erfahrung in leitender Stelle melden sich unter Chiffre B L 2546 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Deutsche Botschaft Ankara
sucht beruferfahrenen

Küchenchef

Es kommen nur Bewerber mit Karriere in internationalen Häusern in Frage.

Eilofferten mit Unterlagen an den Beauftragten der Botschaft: Marcel Ackeret, zur Zeit Stadtweg, Wiesendangen b. Winterthur/ZH.

Gesucht

in gutgehendes Berghotel (Saison):

**Saal-Restaurationsstochter
Köchin neben Patron
Zimmermädchen**

Eintritt nach Übereinkunft. Offerten an Familie P. Bieri, Hotel Bellevue, Axalp, Tel. (031) 672291.

Hotel Bellevue Terminus, Engelberg

sucht für Sommersaison 1957 (Mai bis September):

**Saucier
Commis de cuisine
Nachtportier sprachenkundig
Etagenportier
Saal-Praktikantin
Lingère**

Offerten mit Zeugniskopien und Bild sind zu richten an Direktion Hotel Bellevue, Engelberg.

Hôtel de Tère classe à Crans sur Siere

cherche pour saison d'été:

**conciierge
une secrétaire-
main-courantière
gouvernante
chef-saucier
pâtissier
des commis et filles
de salle**

Faire offres sous chiffre H C 2545 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Nach TENERIFE

(Kanarische Inseln) zum sofortigen Eintritt

KOCH

im Alter von 22 bis 26 Jahren

gesucht

Offerten mit Photo und Zeugnisbeschriften an Hotel Monopol, Puerto de la Cruz de Tenerife.

Wir suchen nach Übereinkunft

(Mitte Mai/Juni) tüchtige

Allein-Gouvernante

in mittleren Betrieb als tatkräftige und interessierte Mithilfe des Patrons. Bewerberinnen mit guten Voraussetzungen richten ihre Offerten mit Unterlagen und Photo unter Chiffre A G 2497 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht per 1. Mai:

**Saaltochter
Tournante**
für Saal und Etage

in Jahresstelle nach Zürich. Offerten an Hotel Neptun, Zürich 8, Tel. (051) 242842.

W 03648



Qualität und zielbewusste Werbung haben Henkell Trocken zu der bei weitem beliebtesten – und umsatzmäßig mit Abstand führenden – Sektmarke Deutschlands gemacht. Henkell Trocken zeichnet sich durch ein besonders feines, elegantes Bouquet aus, er ist trocken (aber wiederum nicht so trocken, daß er nicht auch von Damen gerne getrunken würde), und er hat „Esprit“: kurzum, er weist in hervorragendem Maße jene Eigenschaften auf, die dem Kenner das Kriterium eines Champagners oder Sektes von hoher Qualität sind. So gewinnt er denn auch bei uns in der Schweiz täglich neue Freunde. Soll sich das auch auf Ihren Umsatz auswirken, dann darf aber natürlich das entsprechende Angebot nicht fehlen. Machen Sie einmal den Versuch und setzen Sie Henkell Trocken bevorzugt auf Ihre Weinkarte. Wir sind davon überzeugt, daß der Erfolg Ihnen dann schon recht bald zeigen wird, daß Sie richtig gehandelt haben. Unsere jetzt auch in der Schweiz mit Groß-Anzeigen einsetzende Werbung (die wir im Herbst dieses Jahres in noch bedeutend verstärktem Umfange fortführen) wird Ihre Bemühungen wirkungsvoll unterstützen.



**HENKELL
TROCKEN**



EMPFOHLEN DURCH:

RUDOLF ZEHNDER · ZÜRICH · TALACKER 41 · TEL: (051) 23 06 36 - 38

(VORMALS GEORGES MOREAU & CIE. AG)



**Schuster
Teppiche**

das Spezialhaus für Hotel-Bedarf

Bitte wenden Sie sich für unverbindl. Beratung u. Offerten an unsere Hotel-Abteilung

Schuster & Co., St. Gallen, Multergasse 14
Telephon (071) 221501
Schuster & Co., Zürich 1, Bahnhofstrasse 18
Telephon (051) 237603

Günstig zu verkaufen
wegen Nichtgebrauch

**Raum-Trockenanlage
«Ferrum»**

für Raumgröße 3x3,5 m, Anschlusswert 18 kW,
Preis Fr. 1000,-
Verwaltung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen / A.R.
Tel. (071) 94390.

**«TESTO»-
Reaktionsmessapparate**

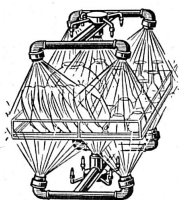
nun auch in der Schweiz erhältlich! Reservieren Sie sich diese interessante wissenschaftliche Unterhaltung für Ihre Gäste.

**«TESTO»-
Reaktionsmessapparate**

lassen sich überall in Ihren Hotels, Restaurants oder Bars sehr gut anbringen. Für gute Ausstellungsplätze bezahlt die Vertriebsfirma angemessene Platzmieten! Interessenten melden sich bitte an:

TESTO-Vertrieb für die Schweiz
AARAG, Büro Zürich 2
Stockerstrasse 9

Warum gibt es keinen Geschirrbuch in der



MEIKO-Gläserpülmachine?

Die Antwort ersehen Sie aus der Skizze:

Jede MEIKO-Waschmaschine wäscht und spült (ohne Dreharme) von unten und von oben mit Vollstrahlröhren konstant über die ganze Geschirrkorbfläche.

Ein Vergleich lohnt sich!
Verlangen Sie Prospektkatalog und unverbindl. Offerte durch die Generalvertretung:

ED. HILDEBRAND, ING.

Talacker 41 ZÜRICH 1 Telephon (051) 254499

Das führende Spezialhaus für Grossküchenanlagen, Kücheneinrichtungen und Waschmaschinen



Befreien Sie sich endlich von Ihren Bodenreinigungs-Sorgen!

- mit Wibis spänen Sie auch das schmutzigste Parkett fein und sauber
- mit Wibis reinigen Sie sämtliche alten und neuen Bodenbeläge spielend
- mit Wibis fegen Sie unansehnliche Böden gründlich und ohne zu spritzen
- mit Wibis wachsen Sie ohne besondere Einrichtung festes Hartwachs ein
- mit Wibis blochen Sie die Oberfläche hart, ohne „Wolken“ zu hinterlassen
- mit Wibis polieren Sie bequem die auserlesenen Böden auf Hochglanz

Deshalb ist WIBIS die Bodenreinigungsmaschine für Sie!

Auch verblüffende Resultate auf Kegelbahnen
Kleines und grosses Modell
Leicht zu transportieren

Schweizerpatent! Schweizerfabrikat!

Einige gebrauchte Maschinen mit Garantie billiger abzugeben!

Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste direkt vom Fabrikanten

Emil Bisang, Affoltern a.A.
Tel. (051) 99 63 36



**strahlende Sauberkeit
geringe Kosten**



Zum Geschirrwaschen, Gläserspülen, Entfetten und Reinigen von Küchen- und Metzgerei-Einrichtungen usw.



für Geschirrwashmaschinen, beseitigt und verhindert Kalkniederschläge, macht alles Geschirr völlig fettfrei, strahlend sauber.



das besonders feine Pulver zum Putzen mit starker Schaum-Reinigungswirkung, ausgezeichnet zum Händewaschen.

Henkel eine Garantie für Qualitätserzeugnisse

Henkel & Cie. A.G., Pratteln/BL
Abteilung Grosskonsumenten



FÜR OSTERN!

**Poulets und Poularden
gefroren, comestibles- und pflanzenfertig**

Wir liefern Ihnen rasch und sorgfältig in der ganzen Schweiz erstklassige Ware zu günstigen Preisen.

HANS GIGER & CO., BERN
Import von Lebensmitteln en gros
Gutenbergstrasse 3 Telephon (031) 227 35



Pflanzenkübel

fannen oder eichen, neu. Prospekt durch Ernst Sommer, mech. Küferei, Dürrenroth, Tel. (063) 48278.

Zu verkaufen
für Hotel- oder Restaurantküche grosser, raumsparender

**Gemüse-
ständer**

E. Zimmermann, Drahtflechterei, Oberer Rheinweg 81, Basel, Tel. (061) 246353.

Das

**Restaurant
Weiher Schloss
Bottmingen**

in unmittelbarer Nähe von Basel, ist an tüchtiges Wirte-Ehepaar

zu verpachten

Interessenten, die über eigene Mittel verfügen, wollen sich möglichst bald anmelden an Schloss Bottmingen AG., Leimenstrasse 59, Basel.

Lunch Küchen-Frisch

in Polyäthyl-Frischhaltepackungen. Für Ihren Ferientag die ideale Tourenpackung, behält das Aroma, bleibt frisch, solide Ausführung. Verlangen Sie bemusterte Offerte mit oder ohne Ihren Firma-Aufdruck vom Generalvertreter E. Kesseli, Zürich 3/55, Tel. (085) 352242.

Äusserst angenehm, unglaublich haltbar, leicht zu waschen, sofort trocken, das sind die Vorteile unserer

Percal-Bettwäsche

Verlangen Sie bitte Angebot und Muster. Beste Referenzen zahlreicher Hotels.



**& CIE.
PFEIFFER
MOLLIS**

Wäschefabrik
Telephon 058/4 41 64
Ladengeschäft
Zürich, Pelikanstrasse 36
Telephon 051/25 00 93



Tisch-Nelken

ca. 40 cm lang
per Dutzend Fr. 1.80
lange Nelken
per Dutzend Fr. 2.40 bis 3.-

Blumen-Kummer, Baden
Weite Gasse 7
Tel. (056) 6 62 88

Aber gewiss

... nur bei Inserenten kaufen!



Bitte Offerte oder den unverbindlichen Besuch eines Mitarbeiters verlangen!
W. GEELHAAR AG., BERN, THUNSTR. 7
Telephon (031) 2 21 44



Le Champagne TAITTINGER a été servi à l'occasion de la visite royale à Paris aux réceptions suivantes:

- Au Déjeuner officiel offert en l'honneur de Sa Majesté la Reine d'Angleterre, dans la Galerie des Glaces du Château de Versailles.
- A la réception de l'Hôtel de ville de Paris.
- A la Réception du Ministère des Affaires étrangères au Palais du Louvre à Paris.
- A la Cocktail-Party donnée par l'Ambassadeur du Canada et le Corps diplomatique au Grand Trianon à Versailles.
- A bord du «Borde-Frétigny» tout le long de la traversée de Paris effectuée sur la Seine par Sa Majesté la Reine d'Angleterre.

TAITTINGER
le champagne des grandes réceptions

A. Fischer

Agence générale pour la Suisse:
ERSTE ACTIENBRENNEREI BASEL
Première Distillerie par Actions Bâle
Tel. (061) 34 30 45 et 34 30 44

Aber gewiss

... nur bei Inserenten kaufen!

Pour chaque établissement la caisse enregistreuse qu'il faut !

Ces deux nouvelles «National» se ressemblent par leur forme élégante et leurs coloris plaisants; elles sont pourtant différentes par leurs fonctions:
Le modèle 84 (à gauche) est le meilleur marché des caisses enregistreuses à 4 services (avec grands indicateurs, ticket et bande de contrôle).
Le modèle 85 est le meilleur marché des caisses enregistreuses à 4 services et 4 spécialités, et avec toutes les autres fonctions qu'il vous faut. Nous vous enverrons, sans engagement, le prospectus LL qui vous renseigne mieux sur ces machines.



National

S. A. des Caisses Enregistreuses National - Zurich
Genève - Lausanne - Sion - Bienne - Fribourg
Fabrique à Bulach près Zurich